

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dietmar Friedhoff, Markus Frohnmaier, Edgar Naujok, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/10758 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun zum Schutz des Regenwaldes im Kongobecken

Vorbemerkung der Fragsteller

Am 31. Mai 2023 sagte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bei Regierungsverhandlungen mit Kamerun rund 20 Mio. Euro für den Schutz des Regenwaldes im Kongobecken zu (<https://www.bmz.de/de/aktuelles/aktuelle-meldungen/deutschland-verstaerkt-schutz-des-kongo-waldes-in-kamerun-155080#top>). Die Regierungsverhandlungen wurden auf deutscher Seite vom Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Jochen Flasbarth geleitet, welcher dem Waldschutz eine dreifache positive Wirkung zuschrieb: Schutz des Klimas, Erhalt der Biodiversität und Sicherung von Einkommen für die lokale Bevölkerung (a. a. O.).

Die Fragsteller interessieren sich für die Art und Weise der Finanzierung und Umsetzung neuer bzw. laufender Projekte seit Abschluss der Regierungsverhandlungen mit Kamerun zum Schutz des Regenwaldes im Kongobecken.

1. Wie hoch ist der genaue Betrag der bei den Regierungsverhandlungen zugesagten Mittel für den Schutz des Regenwaldes im Kongobecken in Kamerun?
2. Wie weit ist mit Stand 1. März 2024 der Finanzierungsfortschritt der zugesagten Mittel in Höhe von rund 20 Mio. Euro?
3. Welche laufenden Projekte im Bereich des Regenwaldschutzes im Kongobecken werden im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit (TZ) bzw. Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) gefördert (bitte nach Technischer bzw. Finanzieller Zusammenarbeit, Projekttitel, Laufzeit, Projektkosten, Durchführungsorganisation, Einzelmaßnahmen aufgliedern)?

4. Auf welche Projekte der TZ bzw. FZ mit Kamerun im Bereich des Schutzes des Regenwaldes im Kongobecken entfallen die durch die am 31. Mai 2023 zugesagten 20 Mio. Euro (bitte nach Projekttitel, Laufzeit, Projektkosten, Durchführungsorganisation, Hauptzielsetzung und Maßnahmen im Einzelnen auflgliedern)?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Bei den Regierungsverhandlungen mit Kamerun 2023 wurden 19 Mio. Euro für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Wälder und Schutzgebiete in Kamerun zugesagt. Zudem wurde ein Betrag von 1 Mio. Euro für eine geplante Kombifinanzierung mit der Zentralafrikanischen Waldinitiative (CAFI) in Aussicht gestellt.

Von den 19 Mio. Euro wurden 9 Mio. Euro für das Projekt zur „Förderung von Wald, Umwelt und Klima“ zugesagt. Dieses Vorhaben der Technischen Zusammenarbeit soll von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) umgesetzt werden. Das Angebot ist in Vorbereitung. Über die Hauptzielsetzung und Einzelmaßnahmen wird im Rahmen der Beauftragung entschieden.

Weitere 10 Mio. Euro wurden für das Projekt „Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun VI“ zugesagt. Es handelt sich um ein Projekt der Finanziellen Zusammenarbeit, das von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) umgesetzt wird. Das Vorhaben ist beauftragt und der Finanzierungsvertrag wurde unterschrieben. Auszahlungen wurden noch nicht getätigt.

Es wird hinsichtlich der Finanzierungsfortschritte auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD (vgl. BT.-Drs. Nr. 20/9629) verwiesen.

Hinsichtlich der laufenden Vorhaben wird auf Anlage 1 verwiesen.*

Erfasst werden im Sinne des Titels der Kleinen Anfrage zur „Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun zum Schutz des Regenwaldes im Kongobecken“ die laufenden Projekte mit dieser Zielsetzung, die mit der kamerunischen Partnerregierung vereinbart wurden.

5. In welchen konkreten Regionen, Städten und Gemeinden Kameruns werden die in Ansehung der Neuzusage von rund 20 Mio. Euro zu fördernden Projekten durchgeführt, und inwiefern sind lokale bzw. regionale politische Institutionen in die jeweilige Projektumsetzung eingebunden (bitte nach politischer Institution und Verantwortungs- bzw. Aufgabenbereich auflgliedern)?

Das Projekt „Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun VI“ wird sowohl innerhalb als auch im Umfeld von fünf Schutzgebieten im Südwesten Kameruns arbeiten: der Mt. Cameroon National Park, der Korup National Park, der Takamanda National Park, der Bakossi Nationalpark und das Banyang Mbo Wildlife Sanctuary. Die beteiligten Kommunen werden aktuell ausgewählt. Die Durchführung und Umsetzung der vereinbarten Projektmaßnahmen obliegt der Regionaldelegation des kamerunischen Ministeriums für Forst und Fauna (MINFOF) mit Sitz in Buea und den diesem Ministerium unterstellten Nationalparkverwaltungen.

Das Angebot für das Projekt zur „Förderung von Wald, Umwelt und Klima“ ist in Vorbereitung. Über die beteiligten Gebietskörperschaften, Regionen und politischen Institutionen ist noch nicht entschieden.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11106 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

6. Beteiligen sich im Rahmen der hier erfragten Projekte politische Organe Kameruns mit Sach- oder Finanzleistungen, und wenn ja, inwiefern (bitte nach Projekttitle, Art der Sachleistung bzw. Betrag und zuständiger politischer Institution aufliedern)?

Bezüglich der laufenden Vorhaben wird auf die Auflistung in der Anlage 1 verwiesen.*

Das Angebot für das Projekt zur „Förderung von Wald, Umwelt und Klima“ ist in Vorbereitung. Die Informationen zur Beteiligung der Partner liegen noch nicht vor.

7. Liegen der Bundesregierung Evaluierungsberichte von Projekten im Bereich Waldschutz im Kongobecken in Kamerun aus den letzten fünf Jahren vor?
 - a) Wenn ja, wo sind diese öffentlich und in deutscher Sprache einsehbar?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 7 bis 7b werden gemeinsam beantwortet.

Die Evaluierungen befinden sich noch in der Erstellung.

8. Liegen der Bundesregierung Kenntnisse zu Mittelfehlverwendungen zu laufenden oder abgeschlossenen Projekten im Bereich Waldschutz im Kongobecken in Kamerun aus den letzten fünf Jahren vor, und wenn ja, inwiefern?

Es sind zwei Fälle von Mittelfehlverwendung im Projekt „Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun“ mit der Gesamtsumme von ca. 45 000 Euro bekannt. Die Mittel wurden bis auf ca. 3 700 Euro von den Verursachern zurückgezahlt. Aufgrund der Vorkommnisse wurden erforderliche Präventionsmaßnahmen im Projekt forciert.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11106 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

**Anlage zur Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 bis 4 und 6 der
Kleinen Anfrage (Bundestagsdrucksache 20/10758) der Fraktion der AfD "Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun zum Schutz des Regenwaldes im Kongobecken"
„Laufende Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit mit der Republik Kamerun zum Schutz des Regenwaldes im Kongobecken“**

Projekttitle	Mittelvolumen in Millionen Euro	Laufzeit	Durchführungsorganisation	Beteiligung der Partner in Kamerun	Hauptzielsetzung	Maßnahmen
Technische Zusammenarbeit						
Förderung von Wald, Umwelt und Klima	12,42	2023 - 2024	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)	Ministerium für Forst und Fauna (MINFOF): Sachleistungen (Büroräume) und Personal im Wert von 150.000 Euro Ministerium für Umwelt, Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (MINEPDED): Sachleistungen (Büroräume) und Personal im Wert von 150.000 Euro Kommunen: Personal und Sachleistungen im Wert von 250.000 Euro	Verbessertes Management der Wälder, Schutzgebiete, der walddreichen Landschaften und der Biodiversität in Kamerun.	Stärkung der Kompetenzen auf lokaler Ebene für eine nachhaltige und inklusive Nutzung der Waldressourcen und der biologischen Vielfalt. Förderung der nachhaltigen Nutzung von Nicht-Holz-Waldprodukten (z.B. Buschmango, Neemöl, Karitébutter) und Holzkohle aus Restholzabfällen. Umsetzung einer nachhaltigen Landnutzungsplanung. Ausbau der Umweltbildung.
Finanzielle Zusammenarbeit						
Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun V	10	2023 - 2025	KfW Entwicklungsbank (KfW)	MINFOF und Regionalverwaltungen des MINFOF; Sachleistungen in Form von mietfreiem Büroraum, Strom, Wasser, Ausstattung, Eigenpersonal. Finanzleistungen in Form von Partnerbeiträgen im Gegenwert von ca. 1,3 Mio. Euro erbracht.	Erhalt der biologischen Vielfalt im Südwesten Kameruns durch ein verbessertes Management der Schutzgebiete und Unterstützung der lokalen Gemeinschaften	Unterstützung der Schutzgebietsverwaltungen bei der Überwachung und der Landnutzungs- sowie Managementplanung. Ausbau der sozio-ökonomischen Infrastruktur für lokale Gemeinschaften und Durchführung von einkommensschaffenden Maßnahmen im Umfeld der Schutzgebiete. Damit Minderung des Nutzungsdrucks auf die Gebiete.
Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun VI	10	2024 - 2027	KfW	MINFOF und Regionalverwaltungen des MINFOF; Partnerleistungen sind noch nicht genau zu beziffern.		
Forstsektorfinanzierung (Phase II-IV)	Phase II/III: 30 Phase IV: 10	Phase III/III: 2019 - 2027 Phase IV: 2021 - 2027	KfW	MINFOF und MINEPDED sowie Ministerium für Wirtschaft, Raumordnung und Regionalentwicklung (MINEPAT) Regionalverwaltungen des MINFOF, MINEPDED und MINEPAT. Ca. 1,5 Mio. Euro an finanziellen Partnerbeiträgen. Sachleistung beispielsweise in Form von mietfreiem Büroraum, Strom, Wasser, Ausstattung, Eigenpersonal.	Schutz der ökonomischen, ökologischen und sozialen Funktionen der Wälder durch die nachhaltige Bewirtschaftung von Wald und Fauna.	Unterstützung der Partnerregierung bei der Entwicklung der Forst-, Umwelt- und Landnutzungs politik, Aufwertung und Sicherung von Schutzgebieten, nachhaltige Nutzung von Holz- und Nicht-Holz-Waldprodukten. Wiederherstellung von degradierten Landschaften.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.